

RUNDBRIEF Weihnachten 2018



Deutsche Behinderten
 Not-Hilfe e.V.

Pirolweg 7, 47638 Straelen
 Ulla u. Johannes Roelofsen

Bankverbindungen:
 SPARKASSE Rhein Maas
 IBAN:
 DE63 3245 0000 0000 1348 25
 BIC: WELADED1STR

VOLSKBANK AN DER NIERIS
 IBAN:
 DE67 3206 1384 5105 4730 11
 BIC: GENODED1GDL

www.behinderten-nothilfe.org
Johannes.Roelofsen@t-online.de

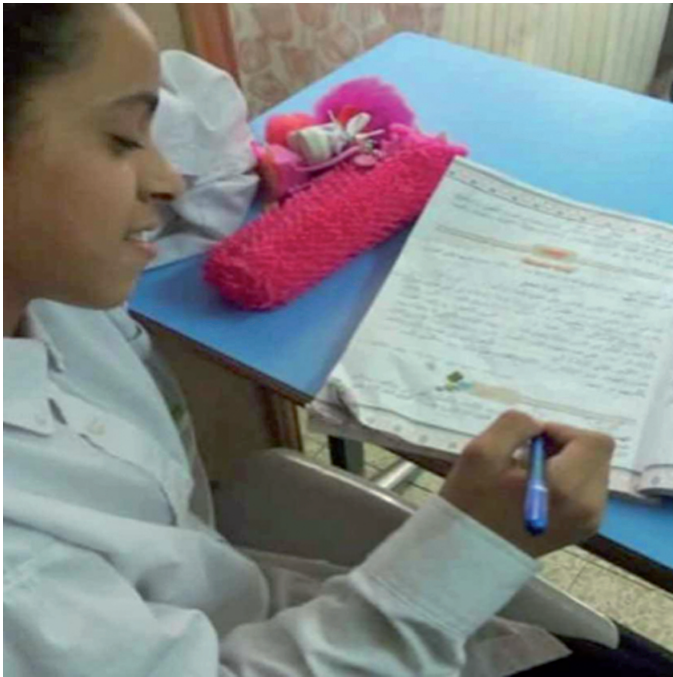
Liebe Freundinnen, liebe Freunde,
 im letzten Jahr waren wir vielfältig gefordert
 und konnten, mit kräftiger Unterstützung
 von Im-Magdolin, vielen Familien mit ihren
 behinderten Kindern Hilfe anbieten, um
 ihr Leben zu verbessern oder etwas erträg-
 licher zu gestalten.

Hiba ein kleines blindes Mädchen aus
 einem Dorf bei Bethlehem ist völlig auf
 Hilfe angewiesen und braucht einen Roll-
 stuhl, in dem sie ohne Schmerzen sitzen
 kann. Krankengymnastik wäre für sie hilf-
 reich. Wenn man Hiba trifft, sieht man ein
 lebensfrohes Mädchen, das sich über jeden
 Kontakt freut, auch wenn sie nichts sehen
 kann.

Shahed hat einen wichtigen Schritt in eine
 klare Zukunft getan. Im Frühjahr diesen
 Jahres hat sie ein Chochlea-Implantat
 bekommen und ist völlig überrascht, dass
 sie nun wieder hören kann. Da sie vor
 ihrem Unfall schon sprechen konnte, ist
 das Erlernen von Sprache für sie sehr viel
 einfacher, als für Kinder, die gehörlos ge-
 boren werden. Sie ist glücklich, dass sie
 nun auch die anderen Kinder in der Schule
 verstehen kann und nicht mehr von der



Kommunikation ausgeschlossen ist. Ihr
 Leben hat eine neue Qualität bekommen.
 Die Eltern berichten, dass ihre Wutanfälle
 zurückgegangen sind und sie offener und
 fröhlich geworden ist.



Reham stand lange auf der Warteliste für ein Implantat und wir hatte die Hoffnung schon aufgegeben. Dann bewegte sich doch etwas in der Bürokratie.



Am 28.11.2018 bekamen die Eltern einen Anruf, dass sie am 29.11.2018 in die Klinik kommen sollten, um die 13.000,00 Shekel zu bezahlen. Im-Magdolin sprach mit den Eltern, dass sie selbst 2.000,00 Shekel übernehmen müssen. 11.000,00 Shekel (circa 2400,00 Euro) wurde von der DBNH übernommen. Reham wird nun innerhalb der kommenden 2 Wochen ein Cochlea Implantat bekommen.

Auch die Familie von **Abdel Rahman** hat sich wieder bei Im-Magdolin gemeldet. Abdel wächst und braucht eine neue Prothese, doch der Staat verweigert ihm wieder

einmal die Unterstützung, weil er ja als Kleinkind schon eine Prothese bekommen habe. Mit der neuen Prothese hat sich sein Laufbild stark verbessert. Gute Prothesen sind nicht nur orthopädische Hilfsmittel, sondern stabilisieren auch die Persönlichkeit.



Doaa lebt in der Nachbarschaft von Abdel und besucht eine normale Schule. Auch wenn sie wegen ihrer Spastik in der Schule oft Probleme hat, geht sie gerne dorthin. Der neue Elektrorollstuhl, mit dem sie jetzt zur Schule fahren kann, steigert ihr Selbstbewusstsein, denn sie braucht jetzt niemanden mehr zu fragen, wenn sie sich in



der Schule bewegen will. Sie kann nun selbständig zu ihren Freundinnen Kontakt aufnehmen und wird nicht mehr einfach abgestellt.

Amne aus Nablus ist in die 2. Klasse versetzt worden. Natürlich ist der erste Schultag nach den Ferien etwas besonderes. Durch die Übernahme der Kosten für Schule und Integrationshilfe haben wir ihr für ein weiteres Schuljahr Sicherheit gegeben.



Esra hat den ersten Schritt in die berufliche Laufbahn als Lehrerin getan. Selbst unter einer Hörbehinderung leidend unterrichtet sie nun gehörlose Kinder in Hephata, einer Förderschule für Hören und Kommunikation in Bethlehem, der einzigen Schule dieser Art in der Westbank.



Das Gehalt von 500,00 Euro im Monat haben wir Esra für ein Jahr zugesichert, damit sie in den Beruf starten kann. Mit ihrer Finanzierung wird gleichzeitig ihre Schwester Shahed unterstützt, die für die Hephata Schule Schulgeld bezahlen muss.



Ma'an lil Hayat

Weihnachten steht vor der Tür und Assistenten und behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Workshop sind in den letzten Zügen der Vorbereitungen für das Weihnachtsgeschäft. Die Produkte werden in Israel, Palästina und in Übersee verkauft. Der Workshop erwirtschaftet damit mehr als die Hälfte der Unkosten.

Die „alten Hasen“ arbeiten schon selbständig an der Wollkämmmaschine.

Die „Neulinge“ gewöhnen sich langsam an den Umgang mit Wolle, Seife und Wasser. Die Assistentinnen und Assistenten geben ihnen Zeit, sich an die neue Materie zu gewöhnen.



Es ist erstaunlich, wie produktiv mit allen gearbeitet werden kann, die vor ihrer Zeit im Workshop als nutzlos und unproduktiv in der Gesellschaft wahrgenommen wurden.



Es ist nicht leicht, sich auf einmal an eine Tagesstruktur zu gewöhnen und zu realisieren, dass da jemand ist, der motivierten Einsatz erwartet.

Ma'an in Tabgha

Tabgha ist zu einem Highlight in der Jahresplanung von Ma'an lil Hayat geworden. In jedem Jahr ist dann noch ein besonderes Event eingeplant. In diesem Jahr war es die Fahrt in den Golan und mit dem Sessellift auf den Hermon. Für alle, die noch nie einen Sessellift gesehen hatten und nicht wußten, was da passiert, war es ein spannendes Erlebnis.



Mit vereinten Kräften wurde der Hermon erstürmt. Für alle unsere Urlauber war es das erste Mal, dass sie ohne Einschränkungen die Golanhöhen besuchen konnten. Das ist das Schicksal der Palästinenser aus der Westbank, dass sie ihr Land nicht kennen.

Vier behinderte Mitarbeiter fehlten, weil die Eltern ihren „Kindern“ nicht zutrauten, so lange von zu Hause weg zu sein.



Jeder, der wollte, konnte in die Gondel einsteigen und dank der vielen Assistenten kamen alle gut hinauf und gesund wieder herunter.

Der Pool in Tabgha ist das wichtigste Element für jeden Urlauber. Hier kann man so richtig entspannen und sich einfach nur dem Wasser hingeben.



Möglich werden diese Freizeiten, weil wir in jedem Jahr einige Freiwillige aus Deutschland einladen, die Erfahrung in der Freizeitarbeit mit behinderten Menschen haben. Einige sind schon mehrfach mitgefahren und werden von den Palästinensern im Workshop begeistert begrüßt. Jetzt schon freuen sich alle auf die nächste Freizeit im August 2019.

Wir wünschen Ihnen und euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2019, das uns sicher wieder viele schöne Erlebnisse und neue Herausforderungen bringen wird.

Kulla u. Johannes Reeb